Mit WM-Spielplan zum Herausnehmen

stadtjournal

sachsenhausen

mit oberrad

Ausgabe 5 • 29. Mai 2026

Anzeige

Fördern Sie, was Ihnen am Herzen liegt!

Frankfurter Sparkasse 1822

Was • Wann • Wo

Sa, 30.05.
Vereinsring Oberrad 1987 e.V.
15 h: 33. Oberräder Stadtteilfest
Festplatz „Villa Bonn"

Sa, 06.06. & Sa, 20.06.
9-14 h: Flohmarkt
am Schaumainkai
auch am 04.07.

Sa, 06.06.
Grüne Soße und Mehr
19.30 h: Mexikanischer Abend
Res. erbeten
Tel. 069 95015542
info@gruene-sosse-und-mehr.de

Do, 18.06.
Die Fabrik Kulturwerk Frankfurt
20 h: Circuits – Put together by Paul Janoschka
Konzertsaal Bonifatiuskirche
Weitere Termine online:
www.die-fabrik-frankfurt.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 6: 10.6.26
Ausgabe 7: 14.7.26

Claudia Korenke zur „Ersten Bürgerin der Stadt" gewählt

Claudia Korenke ist Frankfurts neue Stadtverordnetenvorsteherin (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Michael Braunschädel)

Frankfurt. Mit ihrer konstituierenden Sitzung ist die Stadtverordnetenversammlung Ende April in die 20. Wahlperiode gestartet. Im Plenarsaal des Römers kamen die neu gewählten Stadtverordneten das erste Mal zusammen, um die parlamentarische Arbeit der kommenden fünf Jahre aufzunehmen.

Nachdem Oberbürgermeister Mike Josef die Sitzung eröffnet hatte, übergab er die Sitzungsleitung an Alterspräsident Luigi Brillante, und die Stadtverordneten wählten Claudia Korenke zu ihrer neuen Vorsteherin. Sie erhielt 83 von 92 gültigen Stimmen, 9 Stadtverordnete votierten mit „Nein", 1 Stimme war ungültig.

Die „Erste Bürgerin der Stadt" ist Mitglied der CDU-Fraktion, der stärksten Kraft im Römer. Zu ihren Stellvertreter*innen wurden Veronica Fabricius, Hilime Arslaner und Jan Klingelhöfer gewählt.

Korenke bringt fünf Jahre Erfahrung als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin mit ins Amt und hat bereits viel Routine, sowohl als Repräsentantin der Stadtverordnetenversammlung in der Stadtgesellschaft als auch als Sitzungsleiterin.

In ihrer kurzen Ansprache bedankte sie sich bei ihrer Vorgängerin Hilime Arslaner und ihrem Vorgänger Stephan Siegler. Arslaner habe neue Impulse gesetzt und das Bewusstsein für viele Orte der Welt und für diese Stadt, die so sehr unter Beobachtung stehe, geschärft, sagte Korenke. Sie werde diese offene Sichtweise weiter pflegen.

Uwe Timm erhält den Goethe-Preis 2026 der Stadt Frankfurt

Frankfurt. Die Stadt Frankfurt am Main verleiht den mit 50.000 Euro dotierten Goethe-Preis 2026 an den Schriftsteller Uwe Timm. Der Magistrat folgt damit dem Vorschlag eines Kuratoriums unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Mike Josef, der die Auszeichnung am 28. August, dem Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes, in der Paulskirche überreichen wird.

Geehrt wird Uwe Timm, so die Begründung des Kuratoriums, „für sein reiches und vielfältiges Werk, das wie dasjenige Goethes von tiefster Humanität geprägt ist und weltumspannend die Möglichkeiten der Literatur auslotet, vom beseelten Kinderbuch bis zur fiktionalen wie essayistischen Auseinandersetzung mit den Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte. Uwe Timm ist ein profunder Geschichtenerzähler und teilnehmender Beobachter der Gegenwart, der seinen besonnen-kritischen Blick nicht zuletzt auch auf sich selbst zu richten gewillt ist".

Oberbürgermeister Mike Josef betont: „Uwe Timm ist ein Humanist durch und durch, der in immer neuen literarischen Versuchsanordnungen die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts durchmisst. Mit ihm zeichnet die Stadt Frankfurt am Main im Andenken an Goethe einen der großen literarischen Chronisten der Bundesrepublik Deutschland aus."

Uwe Timm wurde 1940 in Hamburg geboren. In München und an der Sorbonne in Paris studierte er Philosophie und Germanistik. Von 1967 bis 1969 war Timm im Sozialistischen Deutschen Studentenbund aktiv und beteiligte sich an der Besetzung der Münchener Universität. 1971 wurde er mit der Dissertation „Das Problem der Absurdität bei Albert Camus" promoviert.

1974 erschien Timms Debütroman „Heißer Sommer", ein literarisches Zeugnis der 68er-Revolte, das viel Aufmerksamkeit fand, ebenso wie der vier Jahre später folgende Roman „Morenga". Große Erfolge feierte er Anfang der 1990er mit der Novelle „Die Entdeckung der Currywurst". In seinem aktuellsten Werk „Alle meine Geister" von 2023 schreibt Timm über seine eigene Jugend im Hamburg der 1950er-Jahre. Neben zahlreichen Romanen und Erzählungen verfasste er auch Lyrik, Hörspiele, Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher.

Der Goethe-Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und einer der renommiertesten Frankfurter Auszeichnungen. Die letzten Preisträger*innen waren 2023 Barbara Honigmann, 2020 Dževad Karahasan, 2017 Ariane Mnouchkine und 2014 Peter von Matt. Frühere Preisträger waren unter anderem Sigmund Freud (1930), Hermann Hesse (1946) und Thomas Mann (1949).

Schriftsteller Uwe Timm ist der Goethe-Preisträger 2026 (© Thomas Müller/ mueller-foto.com)

Die Frankfurter Sparkasse feiert 100 gute Gründe, gemeinsam Gutes zu tun – 100 Stiftungen engagieren sich für gemeinnützige Zwecke!

Frankfurt. Gemeinnützige Stiftungen widmen sich allesamt einer guten Sache, die ihrer Stifterin oder ihrem Stifter besonders am Herzen liegt.

In Frankfurt haben Stiftungen seit jeher eine große Tradition. Viele bedeutende Institutionen, von denen heute alle Menschen der Region und darüber hinaus profitieren, wie das Städel Museum oder das Bürgerhospital, gehen auf bürgerliche Stiftungen zurück. Aber auch im Kleinen sind bis heute zahlreiche Stiftungen in vielen Bereichen aktiv. Denn immer wieder entscheiden Bürgerinnen und Bürger, sich mit ihrem Vermögen langfristig für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren und unterstützen damit nachhaltig das soziale und kulturelle Leben in ihrer Heimat und darüber hinaus. Ein Engagement für die Ewigkeit.

Nunmehr 100 dieser Stiftungen setzen dabei bereits heute auf die Unterstützung der Frankfurter Sparkasse, da sie als öffentlich-rechtliches Institut eine verlässliche Partnerin bei der Verwirklichung der Anliegen ihrer Stifterinnen und Stifter ist. Das erfolgreiche Stiftungsmanagement basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung und einem starken Netzwerk in der Region.

Bei der Gründung Ihrer eigenen Stiftung oder auch einer Zustiftung in eine bereits bestehende Stiftung steht Ihnen die Frankfurter Sparkasse mit Rat und Tat zur Seite und begleitet Sie kompetent durch das Antrags- und Anerkennungsverfahren*.

Zertifizierte Stiftungsberaterinnen und -berater sowie Stiftungsmanagerinnen und -manager übernehmen für Sie auch die Verwaltung bereits bestehender Stiftungen. So können Sie sich ganz auf die Förderung der Dinge konzentrieren, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Ganz aktuell feiert die Frankfurter Sparkasse mit der Birgit und Ulrich Thiemann Stiftung die Gründung der 100. gemeinnützigen Stiftung unter ihrer Verwaltung. Sie zählt damit zu den führenden Anbietern im Rhein-Main-Gebiet. Die Eheleute Thiemann hatten in ihrem gemeinsamen Testament festgelegt, dass ihr Vermögen nach ihrem Ableben in eine eigene Stiftung fließen soll, um mit vielfältigen Stiftungszwecken unter anderem Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie den Umweltschutz zu fördern. Diesem letzten Wunsch der Eheleute ist die Frankfurter Sparkasse im Rahmen der Testamentsvollstreckung nun nachgekommen.

Im nächsten Schritt kümmert sich die Frankfurter Sparkasse nun darum, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens konkrete Projekte ganz im Sinne der beiden Stifter auszuwählen und Sinnstiftendes finanziell zu unterstützen. Eines davon ist die Förderung des Palmengartens und Botanischen Gartens in Frankfurt, insbesondere zwecks der botanisch-naturkundlichen Bildung aller Altersklassen und Besuchergruppen.

Auch Sie können mit Hilfe der Frankfurter Sparkasse einen eigenen Sinn stiften. Fördern Sie gezielt das, was Ihnen ganz persönlich am Herzen liegt mit Ihrer eigenen Stiftung oder Zustiftung.

Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin:

** keine Steuer- und Rechtsberatung*

Sinn?
Stiften!

Nutzen Sie das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse und fördern Sie Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

stiftungen@frankfurter-sparkasse.de
www.frankfurter-sparkasse.de

Oder sprechen Sie uns gerne in einer unserer Filialen an.

Weil's um mehr als Geld geht.

Frankfurter Sparkasse 1822

Notfallkarte listet wichtige Telefonnummern bei sozialen Krisen auf

Frankfurt. Menschen in sozialen Notlagen sollen in Frankfurt schneller Hilfe finden. Dafür hat die Stadt eine neue Notfallkarte eingeführt. Die kompakte Karte im praktischen Scheckkartenformat passt in jede Geldbörse und ist damit jederzeit griffbereit.

Ein QR-Code darauf führt direkt auf eine Internetseite der Stadt. Dort stehen die wichtigsten Hilfsangebote und weitere Informationen. Auch die passenden Telefonnummern sind abrufbar. „In einer sozialen Krisensituation hat niemand die Kraft, sich im Internet erst umständlich Hilfe zu suchen. Die neue Notfallkarte der Stadt bringt die Hilfe zu den Menschen. Ein kleiner Hebel mit großer Wirkung“, sagt Elke Voitl, Dezernentin für Soziales und Gesundheit. Die Initiative geht auf sie zurück.

Besonderer Wert wurde auf Barrierefreiheit gelegt: Die Notfallkarte ist zusätzlich mit Brailleschrift versehen. Damit können auch blinde und sehbehinderte Menschen die wichtigsten Informationen nutzen.

Die Stadt gibt die Karten über Einrichtungen des Jugend- und Sozialamtes aus. Unter anderem liegen sie in allen Sozialrathäusern.

Junge Zitterpappeln am StadtWaldHaus gepflanzt

Frankfurt. Die Zitterpappel (Populus tremula), auch Aspe genannt, ist eine typische Pionierbaumart. Vor Kurzem ist sie zum „Baum des Jahres“ gewählt worden. Bereits Anfang März hatte Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, gemeinsam mit der Leiterin des StadtForst Frankfurt, Tina Baumann, mehrere Exemplare auf dem Gelände der Fasanerie am StadtWaldHaus gesetzt.

Die jungen Zitterpappeln sind derzeit nur wenige Zentimeter hoch und kaum sichtbar. Sie stammen aus einer aufwendigen Eigenproduktion des StadtForst Frankfurt: Das Saatgut stammt aus einem Forst in Sachsen und wurde in den zurückliegenden Monaten erstmals selbst vermehrt. Aufgrund der feinen Struktur wurden die Samen mit einem Salzstreuer ausgesät.

Neben den Pflanzungen auf dem Fasaneriegelände wurden weitere 432 Jungpflanzen herangezogen. Sie sollen im Forstrevier Oberrad weiter anwachsen.

Als heimische Baumart hat die Zitterpappel eine hohe ökologische Bedeutung. Sie bietet zahlreichen spezialisierten Insektenarten Lebensraum, darunter auch seltenen Schmetterlingen. Ihr Stamm eignet sich für Höhlen und Nistplätze, Knospen und Rinde dienen verschiedenen Tierarten als Nahrung. Auch für die Nährstoffkreisläufe im Wald spielt sie eine wichtige Rolle.

Tina Baumann, Leiterin StadtForst Frankfurt (l.), und Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, pflanzen eine Zitterpappel auf dem Gelände der Fasanerie (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Maik Reuß)

Ausgabe 6 erscheint am 29.6.26
Anzeigenschluss:
10.6.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
11.6.26 • 7 h

Ausgabe 7 erscheint am 31.7.26
Anzeigenschluss:
14.7.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
15.7.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Ärztl. Bereitschaftsdienst
116117

Apothekennotdienst
0800 0022833

Giftnotruf
06131 19240

TelefonSeelsorge®
0800 1110111

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"
116016

17. Juni • Batschkapp

Queensrÿche bitten zur „Summer Side Show 2026“

Frankfurt. Mit ihrer „Summer Side Show 2026“ sind Queensrÿche am Mittwoch, 17. Juni, ab 20 Uhr zu Gast in der Frankfurter Batschkapp. Unterstützt wird die US-amerikanische Progressive-Metal-Band dabei von Rivers of Nihil. Einlass ist ab 19 Uhr.

Queensrÿche

Queensrÿche eroberten 1982 mit ihrer selbst betitelten EP die Musikszene im Sturm. Mit dem ersten Album „The Warning“ (1984) und dem bahnbrechenden „Rage For Order“ (1986) untermauerten sie ihren Status als eine der angesehensten und kreativsten Bands der 80er. Weltweit haben die US-Amerikaner über 30 Millionen Alben verkauft, wobei sie immer wieder neue Wege gegangen sind und sich stetig weiterentwickelt haben. In ihren energiegeladenen Liveshows verbindet sich die Spielfreude einer Newcomer-Band mit der unbändigen Energie erfahrener Bühnenprofis.

Auf ihrer „Summer Side Tour 2026“ werden sie von Rivers of Nihil begleitet.

Karten ab 46,35 Euro gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Queensrÿche in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Queen“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Einsendeschluss ist Mittwoch, 10. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 11. Juni, benachrichtigt.

Anzeige

Vom Digestif zum Dessertmoment – „Alte Haselnuss“ aus dem Cognacfass

Nistertal. Wenn das Dinner seinen Abschluss findet und der letzte Teller abgeräumt ist, kommt der Moment, der einen gelungenen Abend abrundet: Jetzt ist die Zeit für einen besonderen Digestif, der als „Dessert im Glas“ angenehme Wärme schenkt und gute Gespräche weiterträgt – wie die Alte Haselnuss aus der traditionsreichen Birkenhof-Brennerei.

Im Glas zeigt sich ein komplexes Aromenbild aus gerösteter Haselnuss, feiner Vanille und einer Nougatnote, die an edle Pralinés erinnert. Am Gaumen wirkt sie mild, rund und samtig, mit einer eleganten, präsenten Tiefe. Röstaromen geben Struktur, eine sanfte Süße sorgt für die richtige Balance und im Abgang bleibt ein warmes, harmonisches Echo.

Serviert im Edelbrandglas bei moderater Temperatur öffnet sich das Aroma der „Alten Haselnuss“ besonders schön. Eine dunkle Schokolade, auch geröstete Nüsse, ein Keks mit etwas Fleur de Sel oder einfach ein guter Espresso funktionieren als feine Ergänzung. So wird aus einem Digestif ein echter Dessertmoment.

Die Linie der „Feinen Spirituosen“ der Birkenhof-Brennerei denkt den Digestif konsequent weiter. Alte Haselnuss, Alte Williamsbirne, Alte Marille, Alte Quetsch, Alte Kirsche und Alte Himbeere basieren auf harmonisch abgestimmten Destillaten, die in ausgewählten Cognacfässern im Warehouse der Brennerei reifen. Erst danach kommen hochwertige Fruchtsäfte hinzu, die eine feine, natürliche Süße und ein klares Fruchtprofil zeichnen. So entstehen milde, harmonische Spirituosen mit sanften Holznoten, die weniger auf Schärfe setzen als auf Balance und Länge im Glas – und eine Brennerei zeigen, die Tradition als Grundlage für zeitgemäße Genussmomente nutzt.

Mehr darüber und über die mehrfach ausgezeichnete Destillerie findet sich auf www.birkenhof-brennerei.de.

Die Alte Haselnuss erfreut mit feinen „Dessertmomenten aus dem Glas“

Was • Wann • Wo – Museen in Frankfurt

Archäologisches Museum
Karmelitergasse 1
https://archaeologisches-museum-frankfurt.de

Caricatura – Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
www.caricatura-museum.de

Deutsches Architektur-museum (DAM)
Schaumainkai 43
www.dam-online.de

Deutsches Romantik-Museum
Großer Hirschgraben 19-21
www.deutsches-romantik-museum.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
www.dff.film

Dommuseum
Domplatz 1
www.dommuseum-frankfurt.de

Eintracht Frankfurt Museum
Deutsche Bank Park
Mörfelder Landstr. 362
https://museum.eintracht.de/

Fotografie Forum Frankfurt
Braubachstr. 30-32
www.fffrankfurt.org

Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 23-25
www.goethehaus-frankfurt.de

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus
am Römerberg
Markt 44
www.fkv.de

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14

Historisches Museum
Saalhof 1
www.historisches-museum-frankfurt.de

Ikonenmuseum
Brückenstr. 3-7

Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9
www.stadtgeschichte-ffm.de

Jüdisches Museum
Bertha-Pappenheim-Platz 1
www.juedischesmuseum.de

Junges Museum
Saalhof 1
www.junges-museum-frankfurt.de

Liebieghaus
Schaumainkai 71
www.liebieghaus.de

MOMEM – Museum of Modern Electronic Music
An der Hauptwache 15
www.momem.org

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
www.museumangewandte kunst.de

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
www.mfk-frankfurt.de

MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST
Domstr. 10
MMK – TOWER
Taunustor 1
MMK – ZOLLAMT
Domstr. 3
www.mmk.art

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
www.mggu.de

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
www.portikus.de

Porzellan Museum
Bolongarostr. 152
www.porzellan-museum-frankfurt.de

SCHIRN KUNSTHALLE
Römerberg
www.schirn.de

Senckenberg Naturmuseum
Senckenberganlage 25
https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/

Städel Museum
Schaumainkai 63
www.staedelmuseum.de

Struwwelpeter Museum
Hinter dem Lämmchen 2-4
www.struwwelpeter-museum.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37
www.weltkulturen museum.de

8. - 14. Juni

Literaturfestival „literaTurm 2026“ widmet sich dem Motto „OstWestText“

Frankfurt. Von Montag bis Sonntag, 8. bis 14. Juni, veranstaltet die Stadt Frankfurt zum mittlerweile 13. Mal das kuratierte Literaturfestival „literaTurm“. In diesem Jahr widmet es sich der literarischen Verhandlung der DDR und Ostdeutschlands. Insgesamt sind 25 Veranstaltungen mit knapp 80 Mitwirkenden geplant.

Alle zwei Jahre veranstaltet die Stadt Frankfurt dieses große Literaturfestival. Mit seinen Lesungen in Hochhäusern ist „literaTurm“ einzigartig und bietet spektakuläre Ein- und Ausblicke. Dabei setzt es immer wieder einen neuen programmatischen Schwerpunkt. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „OstWestText“ und nimmt die DDR als Romanstoff sowie die literarische Verhandlung der Wiedervereinigung in den Fokus.

Auch knapp 40 Jahre nach der Wende haben die Ost-West-Debatten nicht an Aktualität verloren. Noch heute sind die deutsch-deutschen Gräben und die Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern spürbar. Vor den diesjährigen Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern gewinnen diese Eindrücke an Brisanz.

Auch die Literatur hat ein ungebrochenes Interesse an dem Sujet. So spürt „literaTurm“ als diskursives Festival diesen Phänomenen nach und stellt in Panels Sachbücher und belletristische Werke zum Thema vor. Insgesamt sind 25 Veranstaltungen mit knapp 80 Beteiligten sowie 51 deutschsprachigen und internationalen Schriftsteller*innen, Wissenschaftler*innen und Publizist*innen geplant.

Auch in 2026 findet „literaTurm“ wieder vornehmlich in oberen Etagen von Frankfurter Hochhäusern statt. Dort stellen Kanzleien und Banken ihre Konferenzräume zur exklusiven Nutzung zur Verfügung. Kooperationsveranstaltungen mit der Romanfabrik, der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, dem Literaturhaus Frankfurt, dem S. Fischer Verlag, dem Kollektiv DiasporaOst, dem Haus am Dom, Kultur & Bahn e.V. und mit Tschechien, dem Ehrengast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, runden das Programm ab.

© *Alexander Paul Englert*

Festival- und Programmleiterin Dr. Sonja Vandenrath erklärt: „Die Veranstaltungen von ‚literaTurm 2026‘ bringen Autor*innen aller Generationen zusammen, die das Thema Ost-West unter verschiedenen Aspekten, vom Stadt-Land-Gefälle bis hin zur Situation von Frauen vor und nach der Wende, diskutieren. Als Diskursfestival bilden Sachbücher und Essays einen integralen Bestandteil des Programms.“

Tickets sind ab sofort im Vorverkauf über www.literaturm.de sowie über Frankfurt Ticket RheinMain erhältlich oder können an der Abendkasse erworben werden, sofern es Restbestände gibt. Ausnahmen sind im Programm ausgewiesen. Für die beiden Veranstaltungen in der Deka-Bank mit Katja Lange-Müller und Clemens Meyer sowie mit Christoph Hein sind personalisierte Tickets ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

06.06.26
16–22 Uhr*
ROOFTOP DAY FRANKFURT
Ganz oben.
Ganz Du.
FRANKFURT TOURISMUS +CONGRESS
STADT FRANKFURT AM MAIN
Sei dabei – beim zweiten Frankfurter Rooftop Day!
Erlebe das einzigartige Frankfurt-Feeling hoch über den Dächern der Stadt.
www.rooftopday.de
* Zeitliche Abweichungen bei einzelnen Gastgebern möglich. Info unter www.rooftopday.de

SCHULE GESCHAFFT – UND JETZT?

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM IN DER KREISVERWALTUNG!

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über unsere Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten!

Ausbildung
- Verwaltungsfachangesteller (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
  Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Duales Studium
- Bachelor of Arts (Public Administration)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts (Digitale Verwaltung)
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)

Diese Unterlagen benötigen wir für eine Bewerbung:
Bewerbungsschreiben sowie tabellarischer Lebenslauf und eine Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse.

Deine Fragen beantwortet dir unser Ausbildungsleiter Marc-Oliver Lauer gerne:

0 61 72 999-1120
ausbildung@hochtaunuskreis.de

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
hochtaunuskreis.de

20. Juni • Eissporthalle Frankfurt

ABI Zukunft Frankfurt: Die wohl größte Berufsinformationsmesse für die Zeit nach dem Abitur

Frankfurt. Am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 15 Uhr findet in der Eissporthalle Frankfurt die 11. ABI Zukunft Frankfurt statt. Die wohl größte Berufsinformationsmesse richtet sich an Abiturienten, Studieninteressierte und Eltern, die sich umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren möchten. Der Eintritt ist kostenlos.

Rund 90 Aussteller – darunter Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Institutionen – präsentieren ihre Karrieremöglichkeiten und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ergänzt wird das Programm durch Fachvorträge und Beratungsangebote. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen Orientierung im Berufswahlprozess zu geben und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen.

© JF MESSEKONZEPT GmbH & Co. KG

Die Veranstaltung bietet den Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Unternehmensvertretern, Studienberatern und Bildungsexperten in Kontakt zu treten, Praktika, Ausbildungsplätze, duale Studiengänge und Möglichkeiten zum Direkteinstieg zu entdecken sowie Informationen zum Auslandsaufenthalt, Freiwilligen Sozialen Jahr oder über verschiedene Karrierewege und Bildungsmöglichkeiten zu erhalten. Dadurch gewinnen die Bewerber wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können wichtige Kontakte für ihre persönliche Karriere knüpfen. Vorab können zukünftige Abiturienten bereits online über abi-zukunft.de/beratungstermine-direkt-beim-aussteller-buchen Beratungstermine mit ihren favorisierten Ausstellern vereinbaren.

Neu auf der Messe: Das digitale Matching-Tool

Den passenden Berufsweg zu finden, gleicht oft der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Auf Berufsorientierungsmessen verlieren Besucher angesichts zahlreicher Aussteller schnell den Überblick. Das vom Veranstalter neu entwickelte Matching-Tool schafft hier Abhilfe und schlägt eine digitale Brücke zwischen Talenten und Unternehmen.

Das Prinzip ist ebenso simpel wie effektiv: Anstatt ziellos durch die Messehallen zu laufen, beantworten die Besucher direkt beim Betreten der Messe fünf gezielte Fragen zu ihren Interessen, Stärken und Wünschen. Ein Algorithmus gleicht diese Angaben mit den Profilen der ausstellenden Unternehmen ab. Das Ergebnis ist eine personalisierte Liste mit Ausstellern, die exakt zu den Bedürfnissen der Besucher passen. Darüber hinaus können sich die Interessierten direkt per Kurzbewerbung an die jeweiligen Aussteller wenden.

Alle Informationen zur Messe findet man auf der Website www.abi-zukunft.de sowie auf Facebook und Instagram.

Du willst mehr als nur einen langweiligen Job? Bei uns lernst du was fürs Leben!
Bundeszentralamt für Steuern
Wir bieten dir ein vollbezahltes duales Studium oder eine Ausbildung mit Verbeamtung ab dem ersten Tag.
An verschiedenen Standorten in ganz Deutschland bilden wir dich im Steuerrecht aus, damit du für Steuergerechtigkeit sorgen kannst - mobil und wann du willst.
Informiere dich jetzt!
Alles was du wissen musst auf karriere.bzst.de
bzst.karriere
STEUER DEIN LEBEN.

Wir sind Frankfurt!
Du auch!

Starte deine
Ausbildung bei uns!

www.frankfurter-sparkasse.de/
ausbildung

Frankfurter
Sparkasse

1822

14. Juni • Nachtleben

Bridge City Sinners auf „Death's Door"-Tour

Frankfurt. Im Rahmen ihrer „Death's Door"-Tour machen die Bridge City Sinners am Sonntag, 14. Juni, ab 20 Uhr Halt im Frankfurter Club Nachtleben. Einlass ist ab 19 Uhr.

Man nehme Americana, traditionelle Folk-Musik der Appalachen, Jazz und düsteren Punk, und man erhält die Bridge City Sinners. In dieser Band haben sich Menschen gefunden, deren Bestimmung die Erschaffung von Kunst und deren Live-Performance ist. Ihre Musik ist eine Liebeserklärung an das Anderssein, an die Kunst, an das Leben an sich. Und so fühlen sich auch ihre Konzerte an: Zwischen talentierten Instrumentalisten, Libbys kraftvoller Stimme und der ehrlichen Punk-Attitüde machen ihre Shows einfach nur Spaß.
Karten ab 34,05 Euro gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert der Bridge City Sinners in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Bridge" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 8. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 9. Juni, benachrichtigt.

Bridge City Sinners (© Tari Gunstone)

21. Juni • Batschkapp

Bilmuri auf „Kinda Hard"-Tour

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Bilmuri in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Bilmuri" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Einsendeschluss ist Sonntag, 14. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 15. Juni, benachrichtigt.

Frankfurt. Am Sonntag, 21. Juni, stehen ab 20 Uhr Bilmuri auf der Bühne der Frankfurter Batschkapp. Einlass ist ab 19 Uhr.

Bilmuris Musik steckt voller Überraschungen. Der Sänger, Songwriter, Multi-Instrumentalist und Produzent aus Columbus, Ohio, mit bürgerlichem Namen Johnny Franck, mixt ein musikalisches Äquivalent zu einem Proteinshake, indem er eine ordentliche Portion Alternative-Rock, die richtige Menge Metal, einen Schuss Country-Twang und alles, was sonst noch im Kühlschrank zu finden ist, mit hoher Geschwindigkeit miteinander vermischt. Mit einem Sound, der so amerikanisch frei ist, hat er sich mit seiner Unberechenbarkeit eine begeisterte Fangemeinde erobert.

Karten ab 29,55 Euro gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Bilmuri (© Wasserman)

21. Juni • Das Bett

Elder sprengen die Grenzen des Doom Metals

Frankfurt. Am Sonntag, 21. Juni, ab 20 Uhr wird Elder dem Publikum im Frankfurter Musikclub Das Bett ordentlich einheizen. Einlass ist ab 19 Uhr.

Elder (© Leon de Backer)

Elder aus Massachusetts gehören wohl zum Besten, was das Genre Doom Metal aktuell zu bieten hat. Seit dem 2008 veröffentlichten Debütalbum „Elder" entwickelte die Gruppe ihren Sound stetig weiter. Ein besonderes Merkmal der Band ist nicht nur die Vermischung von Einflüssen wie Doom Metal, Stoner Rock oder Psychedelic Rock, sondern auch ihre sehr langen Lieder, die oft über eine Länge von mehr als zehn Minuten verfügen.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Elder in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Elder" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Einsendeschluss ist Sonntag, 14. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 15. Juni, benachrichtigt.

Karten im Vorverkauf gibt es für 24 Euro zuzüglich Gebühren online über https://bett-club.de.

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit

Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706

Wir beleben Ihr Geschäft

hennig@
verlag-stadtjournal.de

Exclusive Haustüren
aus Aluminium

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Straße 18
63589 Linsengericht
Telefon 06051 6000-0

Die Aktion ist befristet bis zum 01.07.2026 und gilt nicht für die Modelle aus dem Katalog TREND 24-Aktion, Sonderformen und Antipanik-Türen!

Bis 31. Januar • Historisches Museum Frankfurt

„Die Welt im Geld" – Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte

Die Ausstellung „Die Welt im Geld" ist noch bis Januar im Historischen Museum Frankfurt zu sehen (© HMF, Stefanie Kösling)

Frankfurt. Geld erzählt die Geschichte der Welt – so lautet die These der neuen Sonderausstellung „Die Welt im Geld" im Historischen Museum Frankfurt. Sie zeigt bis Sonntag, 31. Januar, wie wir anhand von Münzen, Banknoten, Aktien oder Kreditkarten in die Weltgeschichte von Handel, Macht, Migration, Technik und Wissen blicken können.

„Die Welt im Geld" lädt dazu ein, finanzgeschichtliche Objekte wie ein „Schlüsselloch" zur Globalisierung zu betrachten. Denn Münzen und andere Finanzobjekte sind weit mehr als Zahlungsmittel: Sie sind Miniaturarchive der Weltgeschichte.

Die Ausstellung reicht von frühmittelalterlichen Diplomatenkontakten zwischen den Karolingern und dem Kalifat von Bagdad über koloniale Handelsbeziehungen und die Bekämpfung von Pandemien bis hin zu hochaktuellen Themen wie digitalen Infrastrukturen und globalen Warenströmen. So wird etwa der Internetknoten DE-CIX als Beispiel für die Bedeutung Frankfurts im weltweiten Datenaustausch beleuchtet, während die globalen Folgen von Konsum anhand des Materials Plastik nachvollziehbar gemacht werden.

Weitere Informationen – auch zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen – finden sich online auf historisches-museum-frankfurt.de.

Erhältlich als MP3-CD

„Mark Twain: Leben auf dem Mississippi" –

das komplette fünfteilige Abenteuerhörspiel

In diesem atmosphärischen Hörspiel (Produktionsjahr: 1980) begegnet der inzwischen berühmte Schriftsteller Mark Twain auf einer Fahrt über den Mississippi seinem alten Lehrmeister Mr. Bixby wieder.

Gemeinsam erinnern sie sich an Twains Lehrjahre als junger Lotse auf dem mächtigen Strom, an gefährliche Fahrten, eigenwillige Kapitäne und an die Menschen, deren Schicksale untrennbar mit dem Fluss verbunden sind.

Twain, eigentlich Samuel Langhorne Clemens, zählt zu den bedeutendsten amerikanischen Autoren. Mit feinem Humor, scharfer Gesellschaftskritik und unvergesslichen Figuren – wie Tom Sawyer und Huckleberry Finn – prägte er die Literatur der Moderne. In „Leben auf dem Mississippi" (1883) verbindet Twain seine eigenen Erlebnisse als Lotse mit einer lebendigen Schilderung des amerikanischen Südens im Wandel – ein faszinierendes Zeitbild, das bis heute nichts von seiner Kraft verloren hat.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: ca. 146 min
EAN: 4262502280922
Pidax Film- und Hörspielverlag
www.pidax-film.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „Leben auf dem Mississippi" als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Mississippi" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 24. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 30. Juni, benachrichtigt.

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Drei neue Gorillas in Frankfurter Menschenaffenhaus eingezogen

Frankfurt. Gleich drei Gorillas aus dem Zoo Rotterdam sind neuerdings im Menschenaffenhaus Borgori-Wald des Frankfurter Zoos zu sehen: Aya und ihr Nachwuchs Ayba und Ayabu.

Neuankömmlinge im Frankfurter Zoo: die Gorillas Aya, Ayba und Ayabu (© Zoo Frankfurt)

Die Frankfurter Gruppe ist damit auf acht Tiere angewachsen.

„Die drei neuen Gorillas werden die Frankfurter Gruppe bereichern, und mit dem etwa gleich alten Ayabu erhält unser Frankfurter Arco einen neuen Spielgefährten", sagt Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft. „Gorillas sind bei den Zoobesucherinnen und Zoobesuchern beliebt und ideale Boschafter für den Schutz des afrikanischen Regenwalds. Auf den interaktiven Tafeln im Borgori-Wald kann man viel über den Lebensraumverlust der sanften Riesen erfahren und auch darüber, was man selber zum Schutz der Tiere beitragen kann."

Für die 31 Jahre alte Aya und ihren Nachwuchs war die Eingewöhnung in der neuen Umgebung gemeinsam leichter. Die ersten vier Wochen verbrachten die drei Neuankömmlinge hinter den Kulissen, nun sind sie in eine der beiden Gorilla-Anlagen gezogen, zunächst noch ohne direkten Kontakt zur Frankfurter Stammgruppe.

Der Bestand der Westlichen Flachland-Gorillas im natürlichen Lebensraum ist durch Besiedlung und Rodung der Urwälder stark bedroht. In der Roten Liste der Internationalen Organisation über vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten (IUCN) werden sie als „vom Aussterben bedroht" geführt.

Interkulturelle Woche 2026: Jetzt für das Programm anmelden

Frankfurt. Die Vielfalt der Menschen und Vereine prägt Frankfurt. Gefeiert wird dies alljährlich mit der Interkulturellen Woche (IKW), diesmal von Donnerstag, 24. September, bis Sonntag, 4. Oktober. Veranstalter ist in diesem Jahr der Verein El árbol que crece, der dafür vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) eine finanzielle Förderung in Höhe von 10.000 Euro erhält.

Nach dem Motto „Frankfurt in Szene – Stimmen des Zusammenlebens" sollen in diesem Jahr Theater, Musik, Tanz, Performances und Literatur den Schwerpunkt der IKW bilden. Entstehen soll ein Programm, das möglichst viele Facetten des kulturellen Lebens in Frankfurt abbildet. Bereits in Vorbereitung sind ein internationales, mehrsprachiges Theaterfestival und eine Fachkonferenz zu „Theater und Integrationsförderung".

Dafür braucht El árbol que crece Partner*innen: Der Verein lädt andere Organisationen, Vereine und Engagierte ein, eigene Veranstaltungen beizusteuern oder neue Formate für die IKW zu entwickeln. Programmideen können bis Freitag, 26. Juni, über ein Anmeldeformular über crece-ev.org oder per E-Mail an ikw @crece-ev.org eingereicht werden. Das Vernetzungstreffen für alle Teilnehmer*innen zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Planung findet ebenfalls am 26. Juni statt.

Der Verein El àrbol que crece (auf Deutsch etwa: „der wachsende Baum") wurde 2016 gegründet und befasst sich mit Bildung und Kultur im Zusammenhang mit Migration. Seine Projekte entstehen in Deutschland, aber auch in Städten wie Kairo, Hongkong oder Amman.

Die Frankfurter IKW gibt es seit 2006. Sie wird von wechselnden Veranstalter*innen organisiert. Vereine können sich dafür über eine jährliche Ausschreibung bewerben. Hinter der Frankfurter IKW steht ein Initiativkreis, dem das AmkA, weitere städtische und kirchliche Träger sowie Dachverbände angehören.

Alle Informationen zur IKW 2026 können auf crece-ev.org und auf amka.de/ikw abgerufen werden.

Liebe Leserinnen und Leser!
Wenn an Ihrem Briefkasten folgende Hinweise stehen:
„Keine Werbung" oder „Keine kostenlosen Zeitungen"
POSTKASTEN
Bitte keine Werbung!
stadtjournal? Ja bitte!
dürfen wir unser Magazin aus rechtlichen Gründen nicht bei Ihnen abgeben. Wenn Sie das Heft dennoch erhalten wollen, bringen Sie bitte unseren Aufkleber „stadtjournal? Ja bitte!" an. Sie können diesen telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern:
Telefon 06051 53838-85
vertrieb@verlag-stadtjournal.de
Verlag Stadtjournal GmbH • Am Spitalacker 1 • 63571 Gelnhausen

9. Juni • Stadthalle Offenbach

Dermot Kennedy präsentiert sein neues Album

Dermot Kennedy ist einer der prägendsten Stimmen Irlands

Offenbach. Der irische Singer-Songwriter Dermot Kennedy, der einst zwischen Dubliner Straßenecken und kleinen Clubs seine ersten Zuhörer*innen fand, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der prägendsten Stimmen seiner Generation und Irlands entwickelt. Im Rahmen seiner bislang größten Headliner-Tour kommt er am Dienstag, 9. Juni, um 20 Uhr in die Stadthalle Offenbach. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Live beweist der mehrfach mit Platin ausgezeichnete Musiker am besten, warum er so viele Menschen erreicht: Nicht die Inszenierung steht im Zentrum, sondern die ehrliche, beinahe ungeschützte Präsenz, mit der er singt. Neben Fan-Favoriten spielt er auf seiner Tour gänzlich neues Material von seinem dritten Album „The Weight of the Woods".

Kennedy begann schon früh, Gitarre zu spielen, suchte aber lange nach dem richtigen Ton. Als er ihn schließlich gefunden hatte, arbeitete er sich Schritt für Schritt heraus aus der lokalen Szene, ohne je das Gefühl zu verlieren, das seinen Songs innewohnt: Folk-Elemente treffen auf modernere Strukturen, poetische Bilder auf rhythmische Klarheit.

Als Support ist Aaron Rowe mit dabei.

Karten zum Preis von 70,20 Euro, zuzüglich Versandkosten, gibt es online per Weiterleitung über www.batschkapp.net.

Zuhause gesucht

Fundkater Toni

Toni, ein circa fünf Jahre alter Fundkater, wünscht sich ein Zuhause mit einem abgesicherten Balkon. Er wird nur als Einzelkatze vermittelt.

Aufgrund eines Unfalls verliert er im Liegen immer ein paar Tröpfchen Urin. Ansonsten ist er quietschvergnügt, schmust und spielt gern und lässt sich mit Leckerlis verwöhnen. Toni ist auch für Katzenanfänger geeignet. Kinder im Haushalt sollten schon etwas größer sein.

Nähere Informationen zu Toni erhalten Sie telefonisch unter 069 4230-05 oder-06, per E-Mail an vermittlung-katzen@tsv-frankfurt.de oder auf www.tsv-frankfurt.de.

Spendenkonto
Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE28 5005 0201 0000 8813 67
BIC: HELADEF1822

Toni
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Alter: ca. 5 Jahre
männlich, kastriert

Biete

Six Max Pro von „MAXOfit" zu verkaufen; Multitrainer für Bauch, Beine, Po, Arme und Rücken; NUR Abholung; Preis: 40 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Hundekorb mit Kissen in Grau; Kissen herausnehmbar; Größe: 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2 und Sonderheft-Band 8; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: je 15 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Neues Starter-Set für Öl-Malerei; 17-teilig; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Pumps von Buffalo in schwarz; Zustand: neu; Größe: 39; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 70 EUR; per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Jobs

Deutsche Frau bietet älteren Menschen Unterstützung im Haushalt, Fahrdienste etc. Bei Bedarf auch 24-Std.-Pflege mit Wohnmöglichkeit. Nur seriöse Anrufe. **Tel. 0155 60596164**

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 10.6.2026 · Erscheinung 29.6.2026

stadtjournal Frankfurt

Anzeige

BERND OTT
ENERGIE- UND HAUSTECHNIK
HEIZUNG | SANITÄR | LÜFTUNG
KLIMA | SOLAR | WÄRMEPUMPEN
WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
nähere Informationen unter www.ott-heizungstechnik.de
Bernd Ott GmbH · Victor-Slotosch-Straße 25
60388 Frankfurt · Telefon (06109) 3885

4. - 7. Juni • Staatspark Wilhelmsbad

Gartenfest Hanau – Farbenpracht, Genuss & Gartenkultur

Der Staatspark Wilhelmsbad bietet auch in diesem Jahr wieder die passende Kulisse für das Hanauer Gartenfest

Hanau. Von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Juni, verwandelt sich der Staatspark Wilhelmsbad der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen anlässlich des diesjährigen Gartenfests Hanau wieder in ein stilvolles Paradies für Garten- und Lifestyle-Liebhaber.

180 Aussteller laden mit hochwertigen Produkten und inspirierenden Ideen zum Flanieren, Entdecken und Genießen ein: Von regionalen Pflanzenraritäten und duftenden Blütenmeeren über handgefertigte Garten- und Wohnaccessoires bis hin zu Outdoor-Mode, Skulpturen und stilvollem Schmuck ist für jeden Geschmack etwas dabei. Noch mehr gemütliche Sitzplätze in der Gastronomie sorgen für entspannte Genussmomente im Grünen.

Gartenkultur trifft Kulturerlebnis

Ein besonderes Highlight: die einmalige Kulisse des historischen Staatsparks mit Sehenswürdigkeiten wie Teufelsbrücke, Pyramide, Holzkarussell, Comoedienhaus, Puppenmuseum und Burgruine. Das Gartenfest wird so zum Spaziergang durch Jahrhunderte voller Geschichte und Gartenkunst. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Mit liebevoll gestalteter Kinderanimation wird das viertägige Event zum Erlebnis für die ganze Familie.

Kulinarische Genüsse unter freiem Himmel

In stilvollen Gartenbistros erwarten die Gäste exquisite Speisen und erfrischende Drinks – von Austern und Pasta mit Gambas bis hin zu Crema Catalana oder fruchtigen Cocktails. Hier wird Genuss großgeschrieben.

Öffnungszeiten & Tickets

Das Gartenfest Hanau ist am Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, am Freitag und Samstag von 10 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets kosten im Online-Vorverkauf über www.gartenfestivals.de (bis einen Tag vor der Veranstaltung) 13 Euro, an der Tageskasse 14 Euro und ermäßigt 12 Euro. Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Informationen gibt es auf www.gartenfestivals.de oder telefonisch beim Veranstalter Evergreen GmbH unter 0561 40096160.

Frankfurter Tafel feiert 30. Geburtstag

Frankfurt. Seit 1995 hilft der Verein Frankfurter Tafel bedürftigen Menschen mit Lebensmitteln. Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens hatte die Stadt Frankfurt zu einem Empfang in den Kaisersaal im Rathaus Römer eingeladen. Oberbürgermeister Mike Josef begrüßte die Gäste im Namen der Stadt. Heike Hofmann, Hessens Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, sprach ein Grußwort und Rainer Häusler, Erster Vorsitzender der Frankfurter Tafel, hielt die Festrede.

Josef würdigte die Arbeit der etwa 230 Freiwilligen, die sich ehrenamtlich für die Tafel engagieren: „Sie schenken Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit – und vor allem Menschlichkeit." Denn die Arbeit beinhalte mehr als nur die Lebensmittelverteilung an den Ausgabestellen: „Sie sind Orte der Begegnung – Orte, an denen Menschen einander zuhören, einander wahrnehmen und einander unterstützen. Für viele bedeuten sie ein Stück Alltagssicherheit – und vor allem ein Stück Würde."

Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und wachsender Unsicherheit zeige sich die Bedeutung von Initiativen wie der Frankfurter Tafel. Immer mehr Menschen seien auf die Unterstützung angewiesen. „So wertvoll die Arbeit der Tafel ist, so führt sie uns zugleich vor Augen, wo wir als Gesellschaft gefordert sind. Dass in einer wohlhabenden Stadt wie Frankfurt rund 30.000 Menschen auf diese Hilfe angewiesen sind, darf uns nicht gleichgültig lassen", betonte der Oberbürgermeister.

Hofmann sagte in ihrem Grußwort: „Ich freue mich, bei der Feier anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Frankfurter Tafel dabei zu sein und so meine herzlichsten Glückwünsche und meinen Dank persönlich übermitteln zu können." Im Rahmen eines Termins im Bahnhofsviertel im Februar habe sie einige der handelnden Personen persönlich kennenlernen dürfen. Außerdem konnte sie sich vor Ort einen Eindruck von der Arbeit in der neuen Ausgabestelle in der Matthäuskirche verschaffen.

„Die Leidenschaft und das Engagement der Menschen, die den Betrieb der Tafel gewährleisten und aufrechterhalten, haben mich tief beeindruckt. Sie sind uns als Landesregierung wertvoller Partner bei der Bekämpfung von Armut und wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur. Sie leisten einen großartigen Beitrag bei der Unterstützung Bedürftiger und sorgen dafür, dass Menschen in Notlagen unkompliziert Hilfe erhalten und sich und ihre Familien versorgen können. Dafür danke ich von Herzen und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre alles Gute", ergänzte Hofmann.

Auch Häusler weiß, dass der Verein vor allem durch die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer bestehen kann: „Heute steht im Mittelpunkt, was die Frankfurter Tafel überhaupt lebensfähig macht. Nämlich die Menschen, die auf ihre eigene Art möglich gemacht haben, was nötig war, damit die Tafel funktioniert. Und viele davon tun das noch heute."

Die Frankfurter Tafel wurde 1995 von Hella Schmieder gegründet. Getreu dem Motto „Wir nehmen alles, aber es darf nichts kosten" nahm sie dann 1996 die Arbeit auf. Schmieders Wohnzimmer diente damals als eines der ersten Lager für die Lebensmittel. Heute erhalten insgesamt rund 29.000 berechtigte Frankfurter an 12 bis 15 Ausgabestellen im Stadtgebiet Unterstützung durch die Tafel.

Zu den berechtigten Personen zählen Inhaber des Frankfurt-Passes. Etwa 180 bis 230 Freiwillige kümmern sich um das Abholen, die Sortierung und die Verteilung der Lebensmittel sowie um die Verwaltung und Logistik. Die Finanzierung des Vereins ist vollständig spendenbasiert – es handelt sich dabei um Lebensmittel-, Geld-, Sach- und Fahrtkostenspenden.

Oberbürgermeister Mike Josef bei seiner Rede anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Frankfurter Tafel (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Holger Menzel)

„Nacht der Museen" lockte Tausende an den Main

Frankfurt/Offenbach/Eschborn. Es gibt nur einen Termin im Jahr, in der die Museen bis zwei Uhr nachts ihre Türen öffnen und die Kunstszenen in Frankfurt, Offenbach und Eschborn sich zu einem einzigen Kulturraum verbinden: in der „Nacht der Museen". Auch in diesem Jahr haben rund 40.000 Besucher daran teilgenommen.

Zentrale Orte des Geschehens waren wie immer das Museumsufer und der Römerberg. Nach mehrjähriger Sanierung war das Deutsche Architekturmuseum wieder ein Magnet am Schaumainkai: Unter dem Motto der Ausstellung „Die Stadt ist der Sport" wurde getanzt, gekegelt und bis weit nach Mitternacht Tischtennis gespielt.

Ein Highlight der Nacht war das Städel Museum mit der Ausstellung „Monets Küste", in der die Besucher, begleitet von französischen Akkordeon-Melodien, die impressionistischen Malereien der Felsen von Étretat in der Normandie bewundern konnten.

Mit dem kostenlosen Shuttle kam besonders viel junges Publikum nach Eschborn in die Deutsche Börse Photography Foundation, um sich die Arbeiten von Studierenden der HfG Offenbach und Meisterwerke der Sammlung anzuschauen.

Im Senckenberg Naturmuseum trafen sich Kinder und Jugendliche bei der Mumie des Edmontosaurus „Edmond". Polizeihunde und die „True-Crime-Time" lockten ins Kriminalmuseum, Schaufütterungen in den illuminierten Zoo. Von ruhigen Lesungen bis hin zu aufsehenerregenden Performances wurde auch für Jugendliche und Erwachsene viel geboten. Nach Offenbach lockte das Deutsche Ledermuseum mit „Hobby Horsing", im Romantik-Museum gab es Bildlesungen und den „geigenden Taugenichts". Im Ikonenmuseum erklang zwischen Engeln und Heiligen Akkordeonmusik, während in der erneut ausgebuchten EZB die hauseigene Jazzband spielte.

Ab Mitternacht wandelten sich die Ausstellungshäuser zu Orten für Show und Party. Im Frankfurter Kunstverein feierten zum Beispiel die „Frankfurt am Main Queens" bis spät in die Nacht und im Historischen Museum feuerten Dragqueens die Stimmung an.

Rettungsdienst-Azubis trainieren gemeinsam für den Ernstfall

Frankfurt. Sechs Organisationen, zwölf realitätsnahe Einsatzszenarien und Übungsstationen: Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt hat Ende April in Kooperation mit der Feuerwehr Frankfurt den „Rescue Day" für Rettungsdienst-Auszubildende organisiert.

Rettungsdienst-Ausbildungsleiter Julian Heilmann (l.) und Dierk Dallwitz, Geschäftsführer DRK Frankfurt (r.), mit vier Rettungsdienst-Auszubildenden (© DRK Frankfurt)

Von 7 bis 18 Uhr probten im Stadtgebiet angehende Notfallsanitäter organisationsübergreifend für den Ernstfall. Insgesamt nahmen rund 40 Auszubildende von ASB, DRK, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Medical Service Fraport und von der Feuerwehr Frankfurt daran teil. Durch die Aktion sollte die Zusammenarbeit der am Rettungsdienst in Frankfurt beteiligten Organisationen gestärkt werden.

Sechs Organisationen üben für den Ernstfall

Die Besonderheit des „Rescue Day" war, dass die Teams bewusst gemischt waren. Ob Praxisanleiter oder Auszubildende auf den Rettungswagen (RTW) – alle kamen aus unterschiedlichen Hilfsorganisationen. So saß etwa ein Auszubildender des ASB mit einer Kollegin des DRK im RTW, während eine Station von Praxisanleitern der Berufsfeuerwehr und der Johanniter betreut wurde. Ziel war es, nicht nur fachliche Kompetenzen zu schärfen, sondern auch das Miteinander der Organisationen zu stärken – ein entscheidender Faktor in der realen Notfallversorgung.

Realitätsnahes Training

An sechs Standorten im Westen Frankfurts waren insgesamt zehn realitätsnahe Einsatzszenarien mit unterschiedlichen Fallbeispielen und zwei Übungsstationen aufgebaut. Diese reichten von konkreten Einsätzen wie der Rettung einer eingeklemmten Person aus einem Lkw, der Reanimation eines Ertrunkenen oder der technischen Rettung aus einem verunfallten Auto bis hin zu Skill-Stationen, an denen Techniken wie der Einsatz von Ultraschall oder Blutungskontrolle geübt wurden.

Die Auszubildenden fuhren mit den RTW die Stationen an, bearbeiteten die Fälle unter realistischen Bedingungen und erhielten im Anschluss ein Debriefing zur Reflexion. Danach wurde das Material aufgefüllt – und weiter ging es zum nächsten Einsatz. Ein intensiver Tag, der mit einem gemeinsamen Abschlussgrillen bei der Feuerwehr endete.

Starke Partnerschaft für die Rettungskräfte von morgen

„Ich bin beeindruckt, mit welchem Engagement unsere Nachwuchsführungskräfte in der Ausbildungsleitung dieses Projekt eigenverantwortlich entwickelt und umgesetzt haben", betonte Dierk Dallwitz, Geschäftsführer DRK Frankfurt. „Solche Übungen sind nicht nur eine wertvolle Gelegenheit für die Auszubildenden, praktische Erfahrungen zu sammeln, sie stärken auch die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten im Frankfurter Rettungsdienst."

Uli Both, Direktionsbereichsleitung Einsatzbetrieb bei der Feuerwehr Frankfurt, sagte: „Der ‚Rescue Day' zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Organisationen im Rettungsdienst ist. Unsere Auszubildenden erleben hier realitätsnah, was es heißt, im Einsatz Hand in Hand zu arbeiten – über Organisationsgrenzen hinweg. Genau diese gemeinsame Ausbildung ist ein entscheidender Baustein, um die Qualität der Notfallversorgung in Frankfurt nachhaltig auf hohem Niveau zu sichern und weiterzuentwickeln."

Über das DRK Frankfurt

Der DRK-Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit, Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 500 Erwachsene und 500 Jugendliche ehrenamtlich aktiv. Zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. Weitere Informationen gibt es online auf www.drkfrankfurt.de.

Das gemeinsame Üben für den Ernstfall stand im Mittelpunkt (© DRK Frankfurt)

Die am „Rescue Day" Beteiligten beim Briefing (© DRK Frankfurt)

IHK Frankfurt verleiht Ehrenplakette an Dr. Bettina Orlopp

Frankfurt. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt am Main hat Dr. Bettina Orlopp, Vorstandsvorsitzende der Commerzbank AG, mit der IHK-Ehrenplakette ausgezeichnet. Mit ihrer höchsten Auszeichnung würdigt die Kammer Dr. Orlopps herausragende Verdienste um den Finanzplatz Frankfurt sowie ihr persönliches Engagement für die Förderung des Wirtschaftsstandorts.

„Mit der Ehrenplakette zeichnen wir eine Persönlichkeit aus, die in einer sehr anspruchsvollen Phase der europäischen und deutschen Bankengeschichte Führungsstärke bewiesen hat. Dr. Bettina Orlopp hat die Commerzbank erfolgreich strategisch neu ausgerichtet und damit die Bank und auch den Finanzplatz Frankfurt gestärkt. Diese Auszeichnung ist unser Zeichen des Dankes und der Anerkennung", sagte Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt, bei der Verleihung im Rahmen der Sitzung der IHK-Vollversammlung.

Seit vielen Jahren verfolge die IHK das herausragende Wirken von Dr. Orlopp an der Spitze der Commerzbank mit großer Wertschätzung. Unter ihrer Führung, zunächst seit 2017 als Vorstandsmitglied und seit 2024 als Vorstandsvorsitzende, habe das Institut in einem anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld nachhaltige Impulse für die Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Finanzsektors gesetzt. Hiervon profitiere Frankfurt als führender kontinentaleuropäischer Bankenstandort.

Caspar hob in seiner Laudatio darüber hinaus die besondere Bedeutung der Commerzbank für den gewerblichen Mittelstand hervor: Als eine der führenden Finanzierungspartnerinnen mittelständischer Unternehmen leiste die Bank in schwierigen Marktphasen einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierungssicherheit der deutschen Wirtschaft. Auch Dr. Orlopps persönliches Engagement auf Podien, in Gremien und Fachforen, darunter das Finanzplatzkabinett der Hessischen Landesregierung, wo sie sich nachhaltig für Deregulierung und bessere Standortbedingungen einsetzt, fand ausdrückliche Anerkennung.

„Die Ehrenplakette der IHK Frankfurt bedeutet mir persönlich sehr viel – vor allem ist sie eine Anerkennung für die großartigen Leistungen der Kolleginnen und Kollegen der Commerzbank. Frankfurt ist das Herz des deutschen Finanzplatzes und seit über fünf Jahrzehnten die Heimat unserer Zentrale. Wir sind dem Finanzplatz Frankfurt eng verbunden: als Arbeitgeber, als Partner des Mittelstands und als Finanzierer von Wachstum und Transformation in Frankfurt, Deutschland und Europa. Die Auszeichnung verstehe ich als klaren Auftrag, unseren Beitrag dazu zu leisten, Investitionen zu ermöglichen, Innovationen voranzutreiben und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts weiter zu stärken", betonte Dr. Orlopp.

Die IHK-Ehrenplakette ist Persönlichkeiten vorbehalten, die sich in außergewöhnlicher Weise für die wirtschaftliche Entwicklung der Region eingesetzt haben. Zu den bisherigen Trägern zählen unter anderem der ehemalige Hessische Ministerpräsident Roland Koch und die frühere Oberbürgermeisterin Petra Roth.

17. Juni • Bibliothekszentrum Sachsenhausen

„Opas Camper" – Lesung für Kinder

Sachsenhausen. Am Mittwoch, 17. Juni, um 16.30 Uhr findet im Bibliothekszentrum Sachsenhausen, Hedderichstraße 32, für Kinder ab vier Jahren eine Lesung aus „Opas Camper" von Harry Woodgate statt. Zum Inhalt: Jeden Sommer verbringt das Kind bei seinem Opa. Dann erzählt er seinem Enkel von seinen abenteuerlichen Reisen im Wohnmobil. Immer mit dabei: sein Lebensgefährte. Doch der ist verstorben und Opa hat keine Lust mehr zu reisen. Aber Abenteuer und Zusammenhalt kennen keine Grenzen… Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

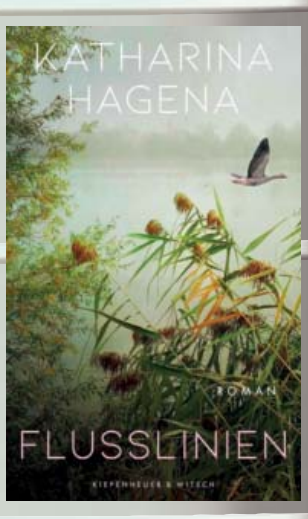
BUCHTIPP

Katharina Hagena

Flusslinien

Das Alter, der Tod und die Liebe sind die großen Themen, von denen dieser wunderbare Roman erzählt. Margrit ist 102. Sie hat viel erlebt und jetzt die Zeit, sich zu erinnern. Aber sie ist auch noch neugierig und hellwach. Deshalb macht sich die alte Dame Sorgen um ihre zornige Enkelin Luzie, welche die Schule geschmissen hat und Tätowiererin werden will. Und Margrit hat ein Auge auf Arthur, der in ihrer Seniorenresidenz jobbt und sie immer zur Elbe fährt.

Ebenso wie Luzie hat ihn ein traumatisches Erlebnis aus der Bahn geworfen. Drei Menschen, drei Leben, die sich an zwölf Sommertagen am Elbufer eng miteinander verweben. Die Hamburgerin Hagena schenkt uns eine feine und kluge Geschichte, die tief in unseren Sehnsüchten und Wünschen ankert.



Informationen für den Kauf:

Verlag Kiepenheuer & Witsch • 2025
400 Seiten • 24 Euro
ISBN: 978-3-4620-0729-9

Oder leiht es hier aus:

Stadtbücherei Frankfurt am Main

Bibliothekszentrum Sachsenhausen • Hedderichstr. 32
Mo, Fr 11-17 h • Di, Do 13-19 h • Mi 11-19 h • Sa 11-14 h
Telefon 069 21233958 • stadtbuecherei.frankfurt.de

DIE HAINER HÖFE IN FRANKFURT-SACHSENHAUSEN

Eigentums-Wohnungen am Hainer Weg

seit 1969
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG

06126 588-120

www.dietmar-buecher.de